

An die Redaktionen

**Tagespresse
Fachpresse**

Trub, 13. 9. 07

Sehr geehrte Damen und Herren

Rechtzeitig auf die nächste Heizsaison hin können wir Ihnen die Ergebnisse eines hochaktuellen Projekts vorstellen:

"Feinstaub Partikelabscheider für kleine Holzfeuerungen – Das Emmental als Testregion".

In der Beilage erhalten Sie das Pressecommuniqué.

Der Schlussbericht ist öffentlich zugänglich auf:

http://www.holzenergie-emmental.ch/pdf/schlussbericht_partikelabscheider.pdf

Gern mailen wir Ihnen die Zusammenfassung des Schlussberichts als Fachartikel.

Anfragen: irmann@bluewin.ch

Mit bestem Dank für Ihr Interesse

und freundlichen Grüssen

Sabine Irmann-Zimmermann

Geschäftsführerin
Holzenergie Kanton Bern

Beilage: Pressecommuniqué

Pressecommuniqué (13. September 2007)

Feinstaub bei kleinen Holzfeuerungen? Lösungen gesucht und gefunden

Holzenergie hat in Politik und Gesellschaft ein positives Image: Holz ist ein wichtiger, einheimischer Energieträger, seine Verbrennung ist CO₂-neutral und ersetzt fossile Energieträger. Holzfeuerungen sind in den letzten Jahren zunehmender Kritik ausgesetzt. Die meisten bestehenden Holzfeuerungen stossen wesentlich mehr Feinstaub (PM10) aus, als Öl- und Gasfeuerungen. In walddreichen Regionen, wie zum Beispiel im Emmental, ist Holz die wichtigste erneuerbare Energie und kleine Holzfeuerungen sind sehr verbreitet. Hier war bereits seit einiger Zeit klar, dass die Feinstaub-Emissionen bei kleinen Holzfeuerungen reduziert werden müssen, damit die Holzenergie auf eine saubere Art gefördert werden kann.

Testregion für Feinstaubfilter

Die EMPA hat zusammen mit der Firma Rüegg einen Mini-Elektrofilter serienreif entwickelt, der den Ausstoss von Feinstaub bei kleinen Holzfeuerungen erheblich verringert. Mit dem Projekt „Feinstaub Partikelabscheider für kleine Holzfeuerungen – das Emmental als Testregion“ sollte die Wirksamkeit eines Elektrofilters in der Praxis messtechnisch belegt werden. Es handelte sich um einen praxisorientierten Feldtest ohne Anspruch auf Wissenschaftlichkeit. Projektpartner waren der Verein Holzenergie Emmental, die Energieberatungsstelle Oberes Emmental, die Kantone Bern und Solothurn und die Firma Rüegg Cheminée AG.

Erfreuliche Resultate mit Partikelfilter und optimiertem Betrieb

Die Resultate sind erfreulich: der Filter ist wirksam. Er scheidet 50 bis 95 % der gesundheitsschädigenden Feinstaubpartikel ab. Ab 1.1.2008 gelten für neue kleine Holzfeuerungen höhere Anforderungen bezüglich Staubausstoss. Bei praktisch allen 18 verschiedenartigen Testanlagen des Projekts, liegen die Staubmesswerte mit eingeschaltetem Partikelfilter deutlich unter den zukünftig verschärften Grenzwerten. Wie erwartet, weisen Pelletfeuerungen die besten Resultate auf, gefolgt von Schnitzel- und Stückholzfeuerungen. Überraschend gut schneiden handbetriebene Zimmeröfen ab. Bei diesen Testobjekten war der Betrieb der Heizung offensichtlich sehr gut.

Die Messungen haben gezeigt, dass der Partikelfilter nur ein Teil der Lösung ist. Im Kampf gegen Feinstaub ist der optimale Betrieb der Heizung eine Grundvoraussetzung. Das bedeutet: richtige technische Einstellungen, richtiges Feuern und richtiger Brennstoff. Bereits nach wenigen Minuten soll ein helles regelmässiges Feuer lodern, das wenig Rauch verursacht. Nur trockenes, mindestens 2 Jahre gelagertes naturbelassenes Holz soll verbrannt werden.

Kein Partikelfilter kann eine schlecht betriebene Anlage "sanieren", die mit nassem Brennstoff, oder sogar mit Abfall beheizt wird.

Kleine Holzfeuerungen in ländlichen Regionen haben durchaus ihre Berechtigung. Sie sind eine effiziente Nutzform der erneuerbaren Energie Holz, angepasst an dezentrale Streusiedlungsgebiete oder an Häuser mit sehr kleinem Energiebedarf (z.B. Minergie).

Das Projekt hat praktikable kostengünstige Lösungen aufgezeigt und Erfahrungen bezüglich Einbautechnik des Partikelfilters gebracht. Die Kosten des ZUMIK@ON-Elektrofilters betragen rund Fr. 1'800.- (ohne MWSt. und Einbau). Weitere Filtersysteme kommen laufend auf den Markt.

Sabine Irmann-Zimmermann

Geschäftsführerin Holzenergie Bern und Holzenergie Emmental

Brachhüsli, 3556 Trub 034 495 55 77 irmann@bluewin.ch www.holzenergie-emmental.ch